

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 30

Artikel: Präzision und Härte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-645181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Präzision und Härte

Zu diesen gehören auch die Firma Schindler & Liechti in Biel, der es nach jahrelanger Arbeit und unermüdlichen Versuchen im Jahre 1919 gelungen war, eine spezielle Fräse zu schaffen, die das Räderwerk der Uhr, von dem zum grössten Teil der zuverlässige und präzise Gang abhängt, auf das genaueste ausarbeitet. Im Gegensatz zu der bisher angewandten Fräse, brachte sie nun eine neue Fräse mit konstantem Profil in Gebrauch, was eine ungeheure Verbesserung in der Fabrikation des feinsten Räderwerkes bedeutete.

25 Jahre lang hat die Firma Schindler & Liechti an ihrer Erfindung weiter gearbeitet und sie ständig verbessert, so dass sie wirklich heute einen Grad von Präzision erreicht hat, der kaum mehr zu überbieten ist. Mit echt schweizerischer Gründlichkeit ist die Fabrikation dieser neuen Fräse soweit verbessert worden, dass sie allen Anforderungen der modernsten Technik entspricht. Doch nicht nur ihre eigene Erfindung, sondern alle nach Angaben und Zeichnungen ausgeführten Fräsen höchster Qualität werden in zuverlässiger und exakter Weise hergestellt, immer wieder unter dem Gesichtspunkt, der Industrie und der Gemeinschaft den Ruf guter Schweizer Arbeit zu erhalten.

Eine genau gehende, zuverlässige Uhr gehört zu den treuen Helfern des Menschen, die alle diejenigen zu schätzen wissen, deren Erfolg weitgehend von einer genauen Arbeitsteilung abhängt. Eine so exakte Uhr ist aber keine Selbstverständlichkeit und der Laie kann kaum ermessen, wie viel äusserst genaue Arbeit notwendig ist, um wirklich gute Resultate zu erzielen. Von jeher war man bedacht, diese Präzision mittelst Maschinen weitgehend zu fördern und immer wieder haben sich findige Köpfe mit diesem Problem befasst.



Aufnahmen
aus dem
Betriebe der Firma
Schindler & Liechti
G. m. b. H.
Biel

(Photos E. Thierstein)

1 Die neuen Entwürfe zur Herstellung von Fräsen werden durch die Juniores Schindler eingehend besprochen

2 Ausenansicht der Fabrik Schindler & Liechti, Biel

3 Eine Schraubenfräse, das Produkt der Fabrik

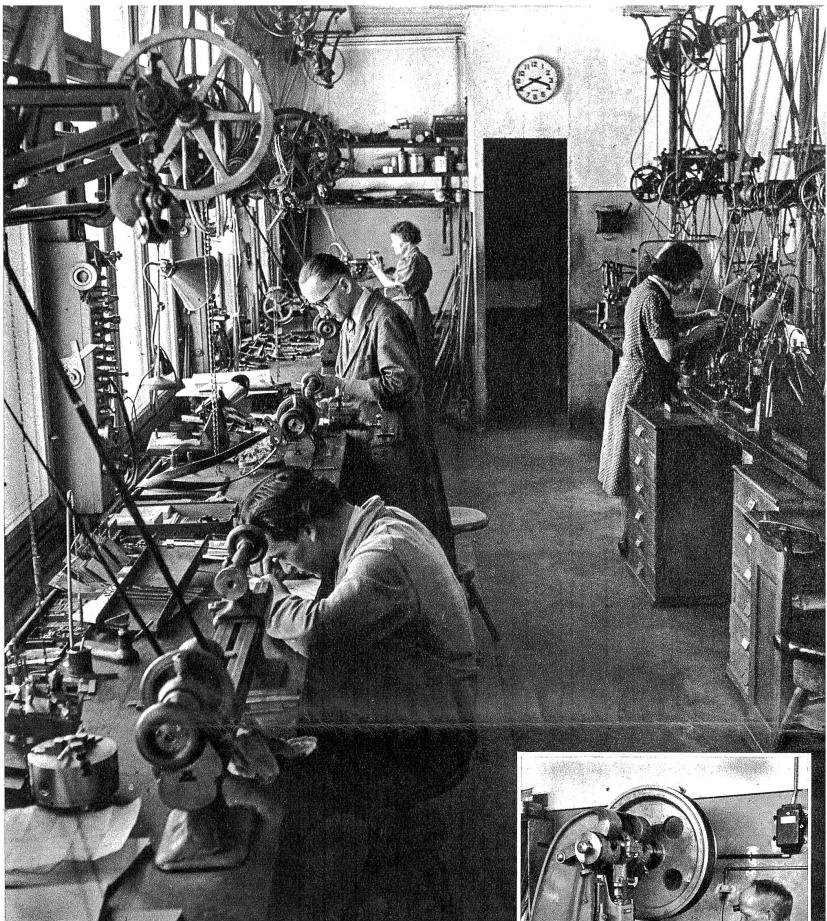
4 Telansicht des Betriebes

5 Profile und Messer der Fräsen werden durch den Projektionsapparat einer eingehenden Prüfung unterworfen

6 Neukonstruktion für die Herstellung von Abholzfräsmaschinen

7 Das Hinterdrehen von Fräsen

8 Exzenterpresse für Ebauches



Die Herstellung von Fräsen verlangt nicht allein eine langjährige Erfahrung, sondern beansprucht äusserste Genuigkeits in der Ausführung, bedenkt man, dass sogar Fräsen von 3 Millimeter Grösse im Aussendurchmesser hergestellt werden. Das Profil muss sogar auf ein Hunderstel Millimeter genau sein

